

Anlage 1 zur Vorlage Nr. 14/0621/2021



MUSIKWOCHE HITZACKER · Elbstraße 1 · 29456 Hitzacker (Elbe)

An
den Rat der Stadt Hitzacker
Rathaus

29456 Hitzacker



Hitzacker, den 18.11.2021

Verein zur Förderung der
MUSIKWOCHE HITZACKER e.V.

Elbstraße 1 · 29456 Hitzacker

Tel. 05862 81 97

Fax 05862 81 06

kontakt@musikwoche-hitzacker.de

www.musikwoche-hitzacker.de

Förderantrag zur 36. Musikwoche Hitzacker „Balladen“ vom 6. bis 15. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute reichen wir Ihnen unseren Förderantrag zur 36. Musikwoche Hitzacker ein. Trotz der weiterhin großen Ungewissheit und erschwerten Planbarkeit gehen wir die Vorbereitungen für unser Festival in 2022 optimistisch an. Auf niedrigere Infektionszahlen und einen verbreiterten Impfschutz der Bevölkerung hoffend, haben wir uns entschieden, unsere Musikwoche im kommenden Jahr statt im Februar im wärmeren Monat Mai stattfinden zu lassen.

Dem Thema „Balladen“ nachspürend werden sich wieder zahlreiche großartige Musiker in Hitzacker einfinden und – hoffentlich vor reichlich Publikum- ihre Kunst darbieten können

Um die Durchführung der Musikwoche möglich zu machen, ersuchen wir Sie um eine Förderung in Höhe von **5000 €**.

Diesem Schreiben beiliegend finden Sie den Finanzierungsplan und unser Konzept mit dem Programmentwurf für 2022.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unser wunderschönes Hitzacker weiterhin ein reiches und sehr hochwertiges kulturelles Leben bietet!

Wir hoffen von ganzem Herzen auf Ihr Wohlwollen,

Dr. Dörte Schmieta

Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Musikwoche Hitzacker

Bankverbindung

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

IBAN DE54 2585 0110 0046 0042 55

BIC NOLADE21UEL

VR PLUS Altmark-Wendland eG

IBAN DE67 2586 3489 2486 9694 00

BIC GENODEF1WOT

Steuernummer 32/270/01332



BALLADEN

06. – 15. Mai 2022

36. MUSIKWOCHE HITZACKER

PROGRAMM & KONZEPT

Balladen

06. – 15. Mai 2022

FESTIVALPLANUNG IN PANDEMIEZEITEN

Seit nunmehr zwei Jahren ist die Durchführung kultureller Veranstaltungen vom Auf- und Ab der Covid-19 Infektionszahlen und den damit verbundenen Auflagen zum Schutz der Besucher und Musiker geprägt. Im ersten Corona-Jahr musste die Musikwoche abgebrochen werden, in diesem Jahr konnte sie ausschließlich als verkürzte Online- Streaming Version stattfinden. Weiterhin ist die Situation instabil und die langfristige Planbarkeit von Konzerten vor den üblichen Publikumszahlen erschwert.

Wir, die Veranstalter der Musikwoche Hitzacker lassen uns aber weder den Mut noch den Wind aus den Segeln nehmen. Wir planen auch die **36. Musikwoche** und sind zunehmend optimistisch, dass diese in nahezu gewohnter Weise stattfinden kann. Also mit 16 Konzertveranstaltungen, umfangreichen Rahmenprogramm und vor allem – vor Publikum. In der Hoffnung, dass die Aggressivität des Virus nach Ablauf des Winters bei wärmeren Temperaturen und durch Impfungen möglichst vieler Menschen abgeschwächt sein wird, verlegen wir die Musikwoche vom Februar in den Mai 2022.

BALLADEN – KÜNSTLER UND WERKE

Für seine siebte Saison als Künstlerischer Leiter der Musikwoche Hitzacker hat **Albrecht Mayer** gemeinsam mit dem Dramaturgen und Künstlerischen Planer **Markus Bröhl** das Thema **Balladen** gewählt. Damit knüpfen sie an die sechs vergangenen Musikwochen an, bei denen man *Pastoralen, Fantasien, Nachtstücken, Romanzen, Rhapsodien* und *Ouvertüren* in ihren verschiedenen Erscheinungsformen nachgegangen ist. Auch das Genre der „Ballade“ soll 2022 in erster Linie aus musikalischem Blickwinkel betrachtet werden.

Chopins und Brahms' berühmte je vier Balladen für Klavier solo werden dargeboten vom Pianisten **Mario Häring**. Beethovens „Kreutzer-Sonate“ steht in einer Fassung für Violine und Streichorchester auf dem Programm des Eröffnungskonzertes, und um Faurés Ballade für Klavier und Orchester kreist das Programm des Abschlusskonzertes. Innerhalb dieses Spannungsbogens wird in weiteren Konzerten ergründet, was „Ballade“ in musikalischer Hinsicht bedeutet: So beim Auftritt von **Albrecht Mayer** (Oboe), **Diana Tishchenko** (Violine), **Liisa Randalu** (Viola) und **István Várdai** (Violoncello), bei dem unter anderem Ernsts Grand Caprice op. 26 nach Goethes Ballade „Der Erlkönig“ auf dem Programm steht.

Portraitkünstlerin des Festivals ist 2022 die Geigerin **Diana Tishchenko**, die 2018 beim berühmten Long-Thibaud-Crespin-Wettbewerb den „Grand Prix Jacques Thibaud“ erhielt und im gleichen Jahr den Isaac-Stern-Wettbewerb in Shanghai gewann. Im Rahmen der „Rising-Stars“-Serie der European Concert Hall Organisation tritt sie in der Saison 2022/23 in 20 großen Konzertsälen Europas auf. In Hitzacker spielt sie unter anderem auch Ysaÿes Sonate für Violine solo d-Moll op. 27 Nr. 3 mit dem Beinamen „Ballade“.



Diana Tishchenko

Eckart Runge und **Jacques Ammon** bieten in ihrem Programm „Revolutionary Icons“ Rock-Balladen in Bearbeitungen für Violoncello und Klavier und stellen sie insbesondere Werken Beethovens gegenüber.



Max Mutzke

Pianist **Benjamin Moser** ist im Abschlusskonzert Interpret der Ballade für Klavier und Orchester von Fauré. Ein Rezitationskonzert zeigt weitere Aspekte des Themas auf, wenn **Hinrich Alpers** Hintergründe zu den Klavier-Balladen Griegs erläutert und diese auch spielt.



Flautando Köln

Zwei weitere besondere Ereignisse werden das Festival bereichern: **Max Mutzke**, einer der gefragtesten deutschen Rock- und Jazz-Sänger, bringt zusammen mit der wunderbaren Jazz-Pianistin **Marily Pacheco** im Auftaktkonzert Balladen seines Genres zu Gehör, und das Blockflöten-Ensemble **Flautando Köln** widmet sich der Thematik in Gestalt eines Crossover-Konzerts.

Zum Rahmenprogramm gehört unter anderem eine „Instrumentenwerkstatt“, bei der **Eckart Runge** sein Instrument, das Violoncello, vorstellt.

DIE PROJEKTE

◆ Musikwoche Hitzacker stellt vor – ein Forum für den musikalischen Nachwuchs

Die Musikwoche Hitzacker hat in den vergangenen Jahrzehnten viele junge Musiker beim Erklimmen der Karriereleiter begleitet und gefördert und so mancher heutige Spitzenmusiker – wie die Pianisten **Igor Levit** oder **Fabian Müller** – hat seine ersten Konzerterfahrungen vor dem anspruchsvollen Publikum in Hitzacker gemacht. In Kooperation mit der *Jürgen-Ponto-Stiftung* ermöglichen wir es hochtalentierten Musikern, die jünger als 20 Jahre sind, im Stipendiatenkonzert ihr Können vorzutragen und sich in die Herzen der Menschen zu spielen.

◆ Musikvermittlung – wer mehr weiß, hört mehr

Den puren und unbeeinflussten Musikgenuss findet der Konzertbesucher im traditionellen Konzertformat – die Musiker lassen ihre Instrumente und die Musik für sich sprechen. Ebenso wird der Besucher der Musikwoche Hitzacker aber auch Konzerte erleben können, in denen die schweigsame Distanz zwischen Musizierenden und Hörenden aufgehoben wird. Nach dem Prinzip wer mehr weiß, hört mehr spielt in diesen Konzerten der musikvermittelnde Charakter eine wichtige Rolle.

◆ Gesprächskonzert

Das Format des Gesprächskonzerts hat in Hitzacker Tradition, die wir fortsetzen. Anhand eines Werks gibt **Albrecht Mayer** Einblicke in die Arbeitsweise eines Komponisten. Bevor dieses im Rahmen eines Konzerts abschließend in voller Länge erklingt, werden Teile daraus separat vorgestellt und aus der Sicht des Interpreten beleuchtet: Welche Mittel setzt der Komponist ein, um bestimmte Wirkungen zu erzielen? Was macht das Werk einzigartig? Welche Schwierigkeiten bieten sich dem Interpreten? Auf solche oder ähnliche Fragen gibt Mayer Antworten, die dem Zuhörer helfen, ein Werk zu erschließen. Im Mai 2022 wird **Albrecht Mayer** gemeinsam mit dem Tenor **Timothy Sharp**, dem Cembalisten **Vital Julian Frey** und dem **Ensemble New Seasons** die Bach-Kantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ erläutern und interpretieren. seiner menschlichen Seite kennen.

Die Instrumentenwerkstatt

Erneut stellt auch bei der kommenden Musikwoche Hitzacker einer der auftretenden Musiker – diesmal der Cellist **Eckart Runge** – in einer gesonderten Veranstaltung den Besuchern sein Instrument vor und schmückt den Vortrag mit zahlreichen Hörbeispielen. Zu diesem Programmpunkt lädt die Musikwoche vor allem auch Schüler aus der Region ein, um ihnen einen Musikunterricht der besonderen Art zu bieten und sie für das Instrument und die dafür komponierte Musik zu begeistern. Zudem erfährt man in dieser Werkstatt auch viel Persönliches über den Künstler selbst und lernt diesen von seiner menschlichen Seite kennen.

Das Interpretenportrait

Bei der Veranstaltung „Interpretenportrait“ handelt es sich nicht um ein Konzert im herkömmlichen Sinne. Wohl gibt der vorgestellte Interpret reichlich Kostproben seines Könnens, im Zentrum der Veranstaltung aber steht ein Gespräch zwischen ihm und einem Moderator. Im Mai 2022 wird die junge Geigerin **Diana Tishchenko** dem Musikjournalisten **Norbert Hornig** Rede und Antwort stehen. Hierbei werden unter anderem Momente von Tishchenkos Werdegang behandelt, ihre Persönlichkeit rückt in den Vordergrund.



Diana Tishchenko

Kinder, Kinder – das Konzert für unsere Jüngsten

Ebenfalls eine feste Institution seit vielen Jahren ist das Kinderkonzert. Der Konzertsaal des Verdo ist dann bis auf den letzten Platz mit kleinen und großen Kindern gefüllt und es ist richtig Leben im Saal. Ein unterhaltsames und meist rasantes Konzert, oft mit Elementen des Theaters, zeigt den Jüngsten unserer Gesellschaft, welchen Reiz es hat, einmal außerhalb von Fernseher, MP-3-Player oder Computer Musik zu erleben. Und wieviel schöner es ist, wenn das Ganze live stattfindet. Die Kinder werden über von uns zur Verfügung gestellte Materialien bereits im Vorfeld im Schulunterricht auf das Konzert vorbereitet, so dass auch sie schon mehr wissen und dann vielleicht auch mehr hören.

In diesem Format kommt besonders zum Tragen, dass Kindern aus bildungsfernen Schichten und Kindern aus anderen Kulturkreisen ein Zugang zu der europäischen Hochkultur geschaffen wird.

Im Mai werden die jungen Besucher gemeinsam mit „Kommissarin Flunke und die Schurken“ auf musikalische Spurensuche gehen.



Hänsel und Gretel, 2018



Kinder im Publikum



Kindertiedermacher-all-Star-Band, 2020

Musikwoche unterwegs

Seit über 25 Jahren pflegen wir mit unseren Gästen am Musikwochen-Dienstag das Städtchen zu verlassen und uns auf ganztägige Exkursion zu interessanten Orten zu begeben. Da wir in der vergangenen Saison auf diese Veranstaltung verzichten mussten, holen wir die für 2021 geplante Exkursion mit einem Film-Vortrag am Vormittag und einem Ausflug in die Umgebung am Nachmittag nach.

Musikwoche im Netz

Im Rahmen der Konzerte wird es für die Besucher vor Ort, gleichzeitig aber auch für unsere Freunde im *World Wide Web* Interviews mit den teilnehmenden Künstlern geben. In unserem Festivalstudio wird sich der Musik-Journalist **Christoph Vratz** mit den Gestaltern der 36. Musikwoche unterhalten und damit sehr persönliche und hinter der Musik und den Werken stehende Einblicke verschaffen. Diese Gespräche werden auch auf unserer Webseite für Menschen, die nicht in Hitzacker dabei sein können, abrufbar sein.



PROGRAMMPLAN* DER
36. MUSIKWOCHE HITZACKER 2022

BALLADEN

06. – 15. Mai 2022

Künstlerische Leitung: Albrecht Mayer
Künstlerische Planung/Dramaturgie: Markus Bröhl

Freitag, 06.05.2022

20 Uhr

Verdo

„Duet“ – Auftakt

Ein außergewöhnliches deutsch-kubanisches Rendezvous

Max Mutzke (Gesang), Marily Pacheco (Klavier)

Samstag, 07.05.2022

17 Uhr

Verdo

„Kreutzer-Sonate“ – Eröffnungskonzert

Klassische Sinfonik – und eine virtuose Solistin: Diana Tishchenko

Beethoven u. a.

Albrecht Mayer (Leitung/Oboe), Diana Tishchenko (Violine), Orchester

Sonntag, 08.05.2022

11 Uhr

Verdo

„Chaconne“ – Kammerkonzert

Glanzvolle Kammermusik

Werke von Bach und Ysaÿe

Diana Tishchenko (Violine), NN

17 Uhr

Verdo

„Fantasien“ – Kammerkonzert

Klassische Kammermusik

Werke von Mozart, Britten, Ernst, und Moeran

Albrecht Mayer (Oboe), Diana Tishchenko (Violine), Liisa Randalu (Viola),

István Várdai (Violoncello)

Montag, 09.05.2022

11 Uhr

Verdo

„Diana Tishchenko“ – Interpretenporträt

Norbert Hornig im Gespräch mit der Fokuskünstlerin

Werke von Ysaÿe und Ravel

Diana Tishchenko (Violine), István Várdai (Violoncello), Norbert Hornig (Moderation)

20 Uhr

Verdo

„Balladen I“ – Klavierabend

Einer der gefragtesten deutschen Pianisten spielt ...

Werke von Chopin und Brahms

Mario Häring (Klavier)

Dienstag, 10.05.2022

9 Uhr

Verdo

Exkursion

Vortrag und Stadtspaziergang in Hitzacker mit dem Literaturwissenschaftler Axel Kahrs

Axel Kahrs (Leitung/Moderation)

Mittwoch, 11.05.2022

11:00 Uhr

Verdo

Junge Musiker der **Jürgen-Ponto-Stiftung** – Kammerkonzert

20 Uhr Verdo	Jazzkonzert Ein atmosphärischer Jazzabend NN
Donnerstag, 12.05.2022 9 Uhr / 11 Uhr Verdo	Kinderkonzert Kommissarin Flunke und die Schurken
20 Uhr Verdo	„Revolutionary Icons“ – Crossoverkonzert Berühmte Melodien Beethovens im Kontext arrangierter Kompositionen innovativer Ikonen des Rock, Pop und Jazz <i>Werke von Beethoven, Mendelssohn, Corea, McCartney, Hendrix und Zappa</i> Eckart Runge (Violoncello), Jacques Ammon (Klavier)
Freitag, 13.05.2022 11 Uhr Verdo	„Violoncello“ – Instrumentenwerkstatt Eckart Runge stellt sein Instrument vor Eckart Runge (Violoncello)
20 Uhr Verdo	„Balladen II“ – Kammerkonzert Barocke Kammermusik im Kontext des 20. Jahrhunderts Albrecht Mayer (Oboe), Sarah Willis (Horn), NN (Klavier)
Samstag, 14.05.2022 11 Uhr Verdo	„Nordische Balladen“ – Rezitationskonzert <i>Werke von Brahms und Grieg</i> Hinrich Alpers (Klavier und Moderation)
17 Uhr Verdo	„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ – Gesprächskonzert Albrecht Mayer spielt und erläutert Bachs gleichnamige Kantate <i>Werke von Bach</i> Albrecht Mayer (Leitung/Oboe), Timothy Sharp (Bariton), Vital Julian Frey (Cembalo), Ensemble New Seasons
Sonntag, 15.05.2022 11 Uhr Verdo	Crossover Eine spannende Reise durch Klassik und Jazz, abseits bekannter Pfade <i>Werke von Telemann, Maurer, Gillespie u.a.</i> Flautando Köln: Susanna Borsch (Blockflöten), Susanne Hochscheid (Blockflöten), Kerstin de Witt (Blockflöten), Ursula Thelen (Blockflöten)
17 Uhr Verdo	„Französische Balladen“ – Abschlusskonzert Albrecht Mayer beschließt die 36. Musikwoche Hitzacker <i>Werke von Fauré u. a.</i> Albrecht Mayer (Leitung), Benjamin Moser (Klavier), Orchester

* Aufgrund der möglicherweise auch im Mai 2022 bestehenden Einschränkungen durch die Hygienebestimmungen zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona Virus sind alle Programme, Besetzungen, Veranstaltungsorte und auch das grundsätzliche Stattfinden der Konzerte unter Vorbehalt zu sehen. Die Programme und Besetzungen sind an die derzeitige (Oktober 2021) geltenden Bestimmungen angepasst.



Künstlerischer Leiter: Albrecht Mayer

Der künstlerische Leiter

Unser künstlerischer Leiter, **Albrecht Mayer**, Jahrgang 1965, zählt als Oboist unbestritten zur Weltspitze. Seine berufliche Laufbahn begann er 1990 als Solo-Oboist der Bamberger Symphoniker, 1992 wechselte er in die gleiche Position zu den Berliner Philharmonikern. Mittlerweile ist er einer der gefragtesten Solisten und gründete auf der Suche nach seinem persönlichen Klangideal sein eigenes Ensemble New Seasons. In Begleitung renommierter Ensembles und Orchester wie dem Orpheus Chamber Orchestra beim Debut in der New Yorker Carnegie Hall 2007 oder dem Mahler Chamber Orchestra unter Claudio Abbado war und ist er begehrter Gast in den Konzerthäusern der Metropolen und auf Festivals. 2008 war er „Artiste étoile“ beim Lucerne Festival. Im Oktober 2018 wurde Albrecht Mayer mit dem Opus Klassik als „Instrumentalist des Jahres“ ausgezeichnet.

Mit der Musikwoche Hitzacker übernahm Albrecht Mayer 2015 erstmalig die Leitung eines Festivals und ergänzt sein künstlerisches Schaffen damit um eine weitere Facette. In seiner neuen Tätigkeit in einem als sehr ländlich zu bezeichnenden Raum, sieht er viele Chancen und Möglichkeiten. Die Begegnungen zwischen Besuchern und Künstlern und auch den Musikern untereinander sind hier sehr intensiv und entsprechend kann er sein Konzept und die Programme darauf ausrichten. Im kompakten Zeitraum von zehn Tagen lässt sich thematisch ein roter Faden spinnen, der die Konzerte zueinander in Beziehung setzt.

Albrecht Mayers Anziehungskraft auf andere Musikerkollegen spiegelt sich in Hitzacker wider und führt dazu, dass zahlreiche gefragte Solisten, Ensembles und Orchester oder auch Schauspieler das Festival freudig mitgestalten. Er sieht sich selbst weniger im Mittelpunkt des Geschehens, vielmehr wirkt er bei der Musikwoche Hitzacker als Gastgeber. Im Einbeziehen junger hochtalentierter, aber noch weitestgehend unbekannter Musiker in die Programme der Musikwoche Hitzacker sieht Albrecht Mayer eine Chance, diese auf ihrem Weg zu einer professionellen Karriere ein Stück weit hilfreich zu begleiten. Durch seine nahbare und erfrischende Art hat er nicht nur eine anziehende Wirkung auf das geübte Konzertpublikum, sondern bringt auch junge Menschen und bekennende „Konzertmuffel“ in die Konzertsäle nach Hitzacker.

Musikwoche Hitzacker

Die kleine Stadt Hitzacker blickt auf eine reiche Festivaltradition zurück. Auf dieser bauen wir auf, erhalten sie lebendig und entwickeln sie zeitgemäß weiter. Wir halten unsere Musikwoche Hitzacker wandlungsfähig, ohne dabei den Bezug zu dem bereits Erreichten und dem Fundament, auf dem unser Festival fußt, zu verlieren.

Dabei legen wir großen Wert auf eine gut durchdachte, hochprofessionelle Konzeption. Hierfür setzen wir Kriterien an, die für moderne Festivals gelten: Qualität, Professionalität, Originalität und Nahbarkeit. Vom klassischen Konzertformat über Gesprächskonzerte zu kulturellen Ganztagesausflügen reicht die Bandbreite der Veranstaltungsformen bei

der Musikwoche Hitzacker. Die Programme werden individuell für unser Festival entwickelt, sie sind nicht beliebig oder jederzeit und überall reproduzierbar. Diese Einzigartigkeit – ja Einmaligkeit, im wahrsten Sinne des Wortes – macht für uns den Reiz unserer Veranstaltungen aus. Neugierde auf Unerwartetes und Neuartiges soll geweckt werden. Dem Besucher werden Einblicke in die Hintergründe des künstlerischen Schaffens gegeben. Über den reinen Musikgenuss hinaus kann er sein Wissen erweitern und den Menschen an und hinter dem Instrument kennenlernen.

Dem Aufbau des Festivalprogramms liegt eine übergeordnete Dramaturgie zugrunde, die die einzelnen Veranstaltungen miteinander in Beziehung setzt. Gleichzeitig wirken in den jeweiligen Veranstaltungen selbst klare dramaturgische Züge, die ein in sich stimmiges, abgerundetes und vielschichtiges Programm aufweisen. So gilt zwar jedes Konzert für sich, gerade aber im Besuch mehrerer Darbietungen kann der Besucher umfassende Eindrücke gewinnen. Eine Möglichkeit, die nur ein so eng getaktetes Festival wie die 10-tägige Musikwoche Hitzacker bieten kann. Seit Antritt des Duos **Albrecht Mayer** (künstlerischer Leiter) und **Markus Brühl** (Dramaturg und künstlerischer Planer) im Jahr 2015 folgt der programmatische Aufbau der Veranstaltungen einem musikalischen Genre, in 2022 den „Balladen“.

Überregionale Bedeutung

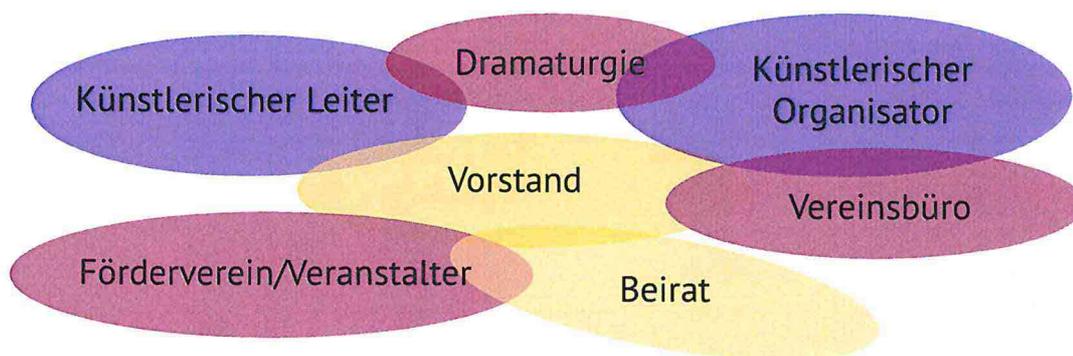
Die Musikwoche Hitzacker stellt für Besucher und Künstler eine feste kulturelle Institution abseits der an Angeboten reichen Metropolen dar. Das Festival findet in der Wintersaison statt und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal, da der Großteil der kulturellen Veranstaltungen – insbesondere die Musikfestivals – in den Sommermonaten stattfindet. Somit gewährleistet die Musikwoche den Zugang zu Kultur im strukturschwachen ländlichen Raum auch abseits der Hauptsaison, fördert den Kulturtourismus und belebt damit die Hotels und Restaurants sowie den Einzelhandel in der Region. Das Festival lockt Menschen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern in das ehemalige Zonenrandgebiet; zudem haben wir Stammgäste unter anderem aus China und Mexiko.

Unsere Besucher

Zielgruppe sind alle Menschen, die sich für die Musikrichtung „Klassik“ begeistern. Darüber hinaus wird durch verschiedene Musikvermittlungsprogramme auch Menschen, die bis dahin wenig Zugang zu dieser Musikform hatten, die Annäherung ermöglicht. Auf Kinder zugeschnittene Konzerte und Veranstaltungen fördern die frühe und dann auch nachhaltige Begeisterung für klassische und vor allem „live“ von Menschen vorgetragene Musik. Die kulturelle Teilhabe und Inklusion aller Menschen liegt uns am Herzen, und so ermöglichen wir es über Preisreduzierungen, Zusammenarbeit mit der „Kultur-Tafel“ und Barrierefreiheit auch Personen mit geringem Einkommen sowie geistigen oder körperlichen Einschränkungen, unsere Veranstaltungen besuchen zu können.

Festivalfakten

Name	Musikwoche Hitzacker
Gründungsjahr	1987 unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Güttler (bis März 2015)
Ort	Hitzacker (Elbe), Niedersachsen, Deutschland
Zeitraum	normalerweise zehn zusammenhängende Tage im Vorfrühling (Februar/März), pandemiebedingt 2022 im wärmeren Monat Mai
Künstlerischer Leiter	Albrecht Mayer (seit März 2015)
Veranstalter	Verein zur Förderung der Musikwoche Hitzacker e.V., gemeinnütziger Verein Ehrenamtlich arbeitender Vorstand: Dr. Dörte Schmieta, Renate Gollub, Julia Jordan, Skjold Neckelmann
Dramaturgie und Künstlerische Organisation	Markus Bröhl
Büromitarbeiterinnen	Thurid Saalman, Maren Schmieta (ehrenamtlich)
Pressearbeit	Julia Jordan (ehrenamtlich)
Informationstechnologie	Jörn Schmieta
Grafik und Gestaltung	Imke Rudolph
Organigramm	



Musikalischer Schwerpunkt	Barock, Klassik, Romantik
Jährliche Besucherzahlen	über 6.000
Spielstätten	Kultur- und Tagungszentrum Verdo St. Johanniskirche Hitzacker Verschiedene in und um Hitzacker
Kooperationspartner	Musikschule Lüchow-Dannenberg Evangelische St. Johanniskirche, Hitzacker zahlreiche Unternehmen in Hitzacker und Umgebung Kulturring Dannenberg e.V.
Kulturpartner	NDR Kultur (seit 2014)



Team Musikwoche Hitzacker